

Sperrmüll - Definition

Sperrmüll sind alle Gegenstände aus dem Haushalt, die so sperrig sind, dass Sie selbst nach einem zumutbaren Zerkleinerungsaufwand nicht in der Restmülltonne entsorgt werden können.

Dazu gehören z.B. Möbel, wie Schränke, Tische und Sessel; ebenso Matratzen, Teppiche und Auslegware.

Jedoch gibt's auch hier Grenzen: die Gegenstände dürfen maximal 2,50 m lang sein und nicht mehr als 50 kg wiegen. Maximal werden zwei Kubikmeter angenommen. Für Haushaltauflösungen darf die Sammlung des AWV Ostthüringen nicht genutzt werden.

Kein Sperrmüll sind z.B.

- **Wertstoffe**, wie beispielsweise große Pappen (Tipp: auf dem Recyclinghof abgeben, dann ist die Wertstofftonne nicht gleich übertoll und die nötige Zerkleinerung hält sich in Grenzen),
- **Haushaltsgegenstände**, die in **Säcken oder Kartons** bereitgestellt werden – was in Karton oder Sack passt, findet auch in der Hausmülltonne Platz und muss darin entsorgt werden!
- **Restmüll** (Lumpen und Tapetenreste/abgerissene Tapeten sowie kleine Stückchen von Fußbodenbelägen sind hier die klassischen Beispiele der falschen Bereitstellung)
- **Abfälle aus Bautätigkeit** (z.B. Dielungen, Laminat, Wand- und Deckenverkleidungen, Haus-, Wohnungs- und Zimmertüren, Zaunfelder und Bauholz wie beispielsweise Dachlatten)
- **Bioabfälle** (Laub, zersägte Bäume sowie Grün-, Baum- und Strauchschnitt)
- **Fahrzeuge/Fahrzeugteile und Reifen** (hier sind der Autohandel, die Autorecycler sowie für Reifen auch die Reifencenter und Recyclinghöfe die richtigen Ansprechpartner)
- **Schadstoffe** (wie Farbeimer mit Inhalt), diese müssen zum Schadstoffmobil gebracht werden!
- **Elektro- und Elektronikschrott** (separate Entsorgung bzw. Sammlung).